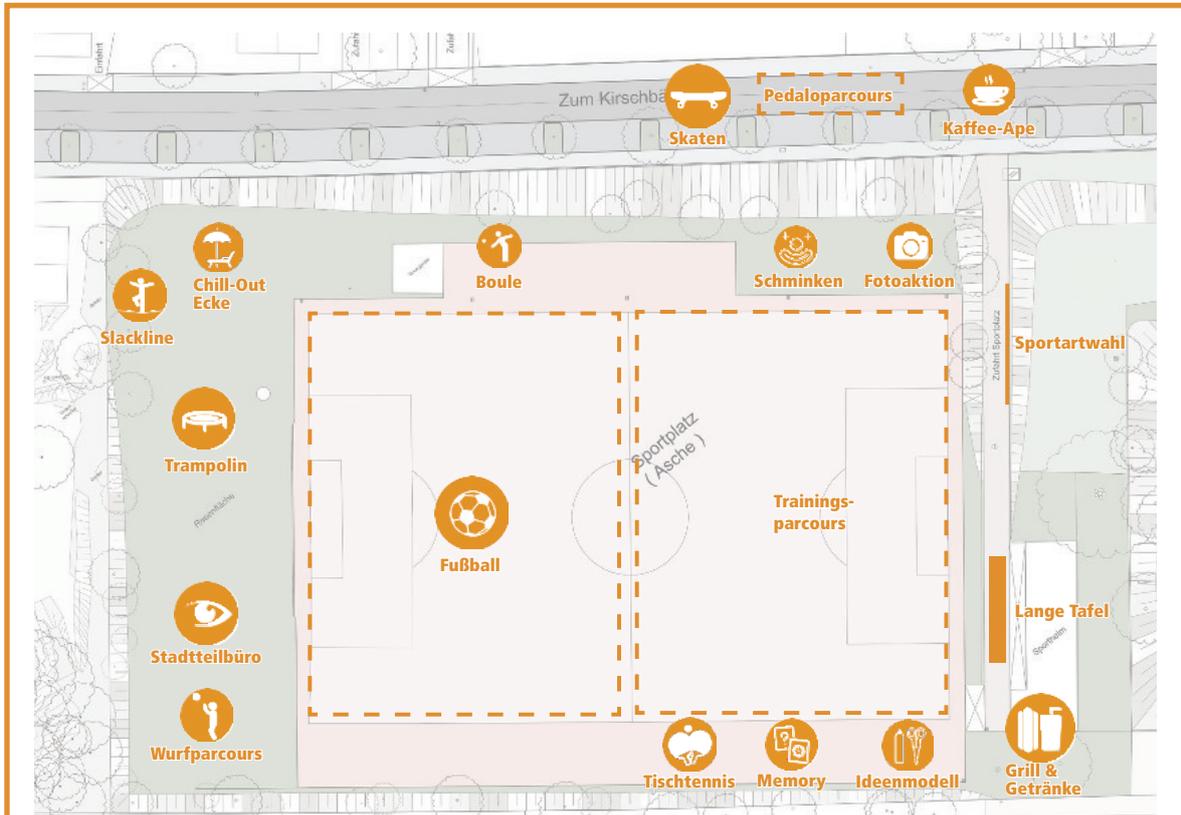


Dokumentation Spiel-Sport-Fest Zum Kirschbäumchen 21.05.2016 Tag der Städtebauförderung



Spiel-Sport-Fest Zum Kirschbäumchen

Programm

14:00	Begrüßung durch Frau Bürgermeisterin Hilde Scheidt Begrüßung durch Stefanie Weitenberg, Antje Wiese (Stadt Aachen) und Ulrike Cali (Stadtteilbüro Aachen-Nord)	Sportplatz
im Anschluss	Anpfiff: Spiel der Bambini-Mannschaften Munzurspor und Blau-Weiß Aachen	Sportplatz
15:00	Siegerehrung	Sportplatz
15:15	HipHop-Darbietung Kinder- und Jugendgruppe des Tanzsportvereins Schwarz-Gelb Aachen	Straße
im Anschluss	Fußball: Freundschaftsspiele Munzurspor, FC Bosna und Gäste...	Sportplatz
14:30 - 15:15 15:45 - 16:30 17:00 - 17:45	Skaten - jeweils kleine Vorführung mit anschließendem Workshop	Straße
17:45	Kurze Präsentation des Ideenmodells und Abschluss	Sportplatz

Aktivitäten

Planen und Basteln am Modell - erste Ideen für Neues rund um das Kirschbäumchen
Wurfparcours - Wer kann am besten zielen und gewinnt den Preis?
Boulespielen - ganz nah ran ans „Schwein“
14:30-16:00 Übung auf der Slackline
15:00-17:00 Tischtennis - immer wieder beliebt
15:30-16:30 Pedalparcours für alle
Freie Bewegungs- und Spielangebote wie Trampolinspringen, Torwandschießen, Memory
Fotoaktion „In Bewegung“, Fotos zum Mitnehmen
Schminken mit Fantasie
Chill-out Ecke
Reden, essen, trinken, sich Kennenlernen an der Langen Tafel mit selbst mitgebrachtem Picknick
Grill und Getränke am Vereinsheim
Kaffee-Ape



Fußballspiel zwischen Munzurspor und Perspektivteam



Fotos in Bewegung mit Anja Schlamann



Bambini-Fußballspiel zwischen Munzurspor SV & Blau-Weiss Aachen



Basteln am Ideenmodell



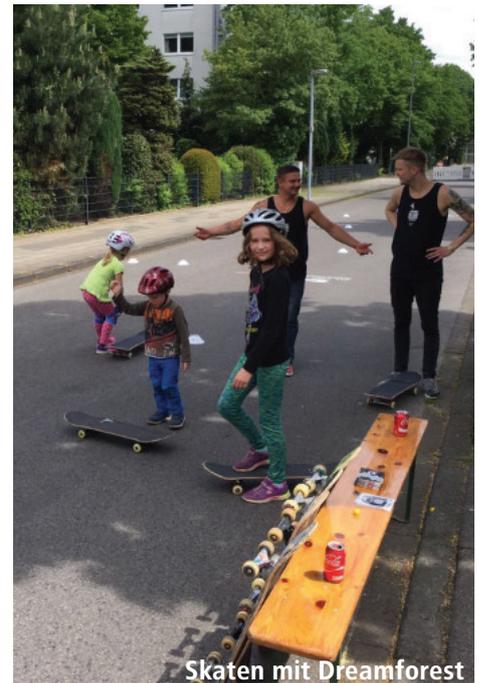
Preisverleihung beim Wurfparcours vom Stadtteilbüro



Spielen am Roten Tisch



Basteln am Ideenmodell



Skaten mit Dreamforest



Basteln am Ideenmodell



Sabine von den Steinen mit altbau plus-Bauchladen



Gemeinsam essen an der langen Tafel



HipHop-Gruppe von Schwarz-Gelb Aachen



Begrüßung Frau Bürgermeisterin Hilde Scheidt, Stadtverwaltung und Stadtteilbüro



Slackline mit dem Abenteuerspielplatz



Boulespiel von low-tec



Riesenmemory zu Städtebauförderprojekten in Aachen



Kinderschminken mit OGS & KGS



Grill von Munzurspor SV



Wahl der Liebessportart



Fotos in Bewegung mit Anja Schlamann



Wurfparcours mit dem Stadtteilbüro

Eindrücke vom Fest

Zu erhaltende Bäume



Seilbahn



Wahrzeichen



Geschicklichkeits-
parcours

Trampolin



Strand & Kletterwand

Tribüne | Sofas



Klettermöglichkeiten
für Schüler der KGS



Halfpipe



Wassertümpel mit Flößen
und Picknickplatz



BIWAQ-Projekt:
All eyes on Greenspots:
Aufenthaltsqualität am Fußweg
Feldstraße

Basteln am

Ideenmodell



Auftakt für das Projekt Spiel-Sport-Schule

Beteiligungsbausteine auf dem Spiel-Sport-Fest



Im Rahmen des Projekts Soziale Stadt Aachen-Nord soll rund um den Sportplatz Feldstraße / Zum Kirschbäumchen in den nächsten Jahren vor allem für Kinder und Jugendliche etwas getan werden. Aber auch andere Nutzergruppen können sich im weiteren Verfahren einbringen, wie z. B. Arbeitnehmer aus dem Gewerbegebiet, die sich hier in der Mittagspause erholen könnten.

Ziel ist es die vorhandenen Spiel- und Sportflächen und die angrenzenden Straßenräume aufzuwerten, so dass sie noch vielfältiger genutzt werden können.

Auf dem Spiel- und Sportfest konnten die Besucher – neben den sportlichen Aktivitäten - ihre Ideen einbringen, am Modell basteln und darüber ins Gespräch kommen. Es ist ein erster Beteiligungsschritt, um das Viertel und seine Bewohner kennen zu lernen und gleichzeitig das Projekt ins Gespräch zu bringen.

Am großen Arbeitsmodell im Maßstab 1 zu 200 konnten Ideen verortet werden. Es wurde gebohrt, gehämmert und skizziert. Das Angebot verschiedenster Bastelmaterialien am Nebentisch wurde v.a. von Kindern genutzt. Knete war der Renner und am Ende des Festes restlos verbraucht. Das bunter werdende Modell animierte aber deutlich stärker zum Austausch über Ideen und Wünsche für das Viertel.

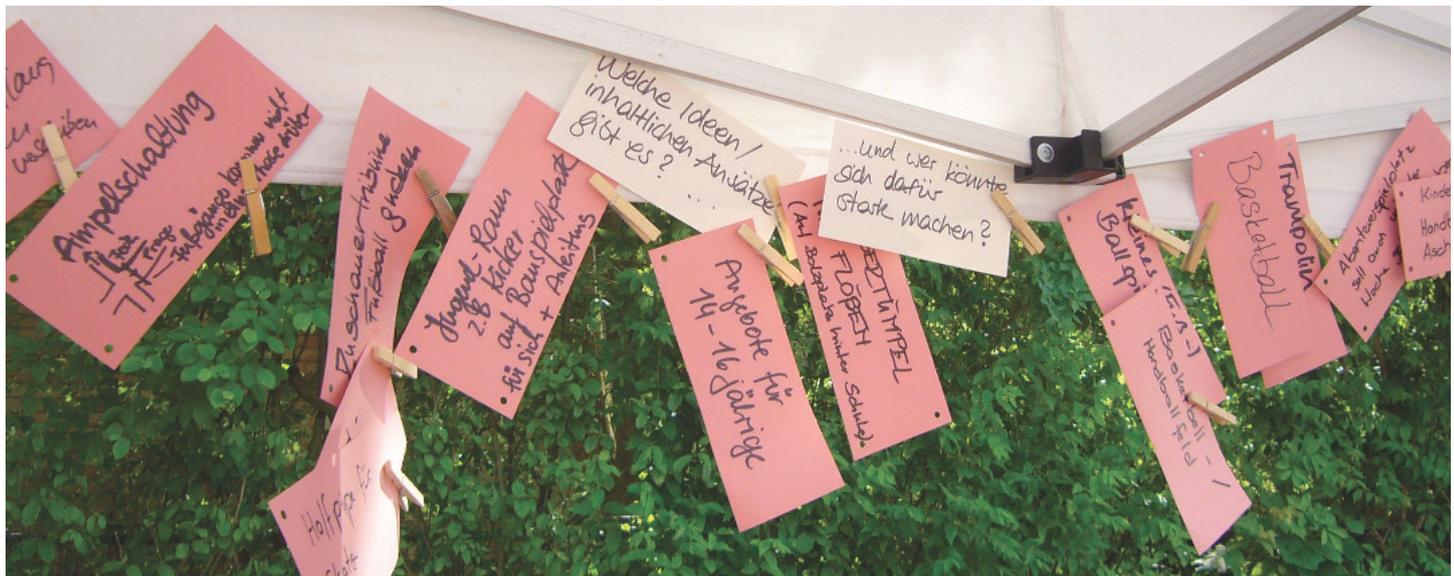
Rund um den Tisch wurden viele Gespräche geführt – Stichpunkte daraus wurden auf Karten notiert und vor Ort für alle sichtbar aufgehängt.

Am Eingang zum Sportplatz wurden mittels einer langen „Wall of Sports“ die Vorlieben hinsichtlich verschiedener Sportarten abgefragt. Auch diese intuitive Methode – die ohne Sprache funktionierte – wurde rege genutzt. Es konnte am Ende klare Favoriten, wie Fußball, Handball und Trampolin springen ausgemacht werden. Auffällig viele Stimmen sammelten außerdem Klettern und Bodenturnen bei der unbeaufsichtigten Abstimmung.

Handzettel mit drei Fragestellungen (Was macht ihr gerne in eurer Freizeit?; Was gefällt euch im Viertel?; Was sollte sich ändern?/ Was fehlt?) wurden an der langen Tafel und am kleinen „Memorytisch“ verteilt. Dieses Angebot wurde auf dem Fest nur sehr vereinzelt genutzt. Die an mehreren Stellen platzierten QR-Codes mit Link zur Facebook-Seite wurden an dem Tag nicht genutzt. Hier bestand die Möglichkeit, über das Smartphone Kommentare zum Fest oder Ideen zu äußern.

Das Arbeitsmodell wurde nach dem Fest ins Stadtteilbüro an die Heinrich-Hollands-Straße gebracht, wo es weiter für den Austausch im Quartier zur Verfügung steht.





Ideen am Modell

Gestaltung

Sportplatz:

- Zuschauertribüne zum Fußballgucken
- Torwand
- große Bäume an der Grenze zum Abenteuerspielplatz erhalten

Straße „Zum Kirschbäumchen“:

- Grünstreifen entlang der Straße
- Zaun weg oder verschieben

Aufenthaltsorte

- Wassertümpel mit Flößen für Kinder (Bolzplatz/ Hundewiese)
- Sandstrand mit Wasser
- Picknickplatz/- wiese

Aktivitäten

Ballsport:

- Basketball (2x genannt)
- kleines (Fuß-) Ballspielfeld
- Handballfeld; Kinder spielen oft Handball auf dem Ascheplatz

Funsport, Spielmöglichkeiten:

- Geschicklichkeitsparcours
- Kletterwand
- Kletterturm und Rutsche auf Hügel (öffentl. Spielplatz)
- Halfpipe für Skater
- Trampolin
- Verstecken / „Ich sehe was, was du nicht siehst“
- Seilbahn

Abenteuerspielplatz:

- soll auch unter der Woche geöffnet haben
- Jugend-Raum, (z.B. Kicker) auf Bauspielfeld - für sich und mit Anleitung

Verschiedenes

- Wahrzeichen für Quartier (weit sichtbar); betrieben mit erneuerbaren Energien
- Angebote für 14 bis 16-Jährige
- Ampelschaltung Prager Ring: Fußgänger kommen nicht in einer Phase drüber



Pressestimmen

Kreativität der Bewohner ist jetzt gefragt

Tag der Städtebauförderung wird am Kirschbäumchen gefeiert. Lebensqualität soll noch besser werden.

VON SVENJA PESCH

Aachen. Damit sich die Bewohner in ihrem Viertel richtig wohl fühlen, sorgen Stadt und Land dafür, dass die zur Verfügung gestellten Gelder für Projekte verschiedener Art gezielt eingesetzt werden. Am Samstag, 21. Mai, von 14 bis 18 Uhr feiert Aachen genau wie bundesweit über 500 weitere Städte den Tag der Städtebauförderung am Kirschbäumchen. Mit einem Sport- und Spielfest an der Feldstraße beginnt zudem die Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Bereiches.

Modelle zur Anschauung

Das Ganze läuft im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt Aachen-Nord. Damit die Ideen der Menschen nicht rein abstrakt bleiben, hat Michael Toepffer von „Mitogk“ ein Modell entwickelt, in dem die Ideen im Miniaturformat in die Tat gesetzt werden können. „Die Besucher können sich Gedanken machen, was für Dinge sie gerne in ihrem Viertel verändern möchten“, erzählt Stefanie Weitenberg von der Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung der Stadt. Natürlich sollen die Einfälle auch realistisch sein. Ein Klettergerüst oder andere Dinge zur Freizeitgestaltung seien nur eine Möglichkeit, ergänzt Weitenberg. Eine konkrete Planung existiert laut den Verantwortlichen bisher nicht, und eine Realisierung der Einfälle ist frühestens 2018 möglich.

Bisher sind seit 2010 im Ganzen 15 Millionen Euro in das Förderprogramm Aachen-Nord geflossen, mit dessen Hilfe auch das Depot Talstraße, die Umgestaltung des Rehalplatzes, des Parks am Ludwig Forum sowie die Entwick-



Ideen für den Stadtteil gefragt: Werner Wingefeld, Stefanie Weitenberg, Michael Toepffer, Antje Wiese, Florian Nachrainer und Ulrike Cali (von links) setzen beim Tag der Städtebauförderung auf viele kreative Beiträge der Bürger in den Aachener Bezirken. Foto: Ralf Roeger

lung des Quartiersplatzes in der Liebigstraße ermöglicht wurden. „Nach dem Fest können die Anwohner auch im Stadtteilbüro Aachen-Nord weitere Vorschläge zur Verbesserung des Quartiers machen“, erzählt Ulrike Cali vom Stadtteilbüro. Dass bei dem gesamten Vorhaben stets die Optimierung der Lebensqualität in den jeweiligen Vierteln im Mittelpunkt steht, ergänzt Planungsdezernent

Werner Wingefeld: „Seit 45 Jahren gibt es die Städtebauförderung in Deutschland, sie sorgt für die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in den Quartieren vor Ort. Insgesamt arbeiten wir aktuell an Projekten mit Fördergeldern in Höhe von 14,8 Millionen Euro seit 2013, weitere 4,6 Millionen Euro sind beantragt.“ Neben der Sozialen Stadt Aachen-Nord und Aachen-Ost erhielten auch die Be-

zirke Brand, Haaren sowie Mitte Fördergelder in Höhe von mehreren Millionen Euro.

Der Tag der Städtebauförderung findet von 14 bis 18 Uhr mit einem bunten Programm am Kirschbäumchen statt. Neben Fußball, Skateboard- und Tanz-Workshops wird an einer langen Tafel gemeinsam gegessen und getrunken. Dafür sollen die Bewohner bitte ihr eigenes Picknick mitbringen.

Aachener Zeitung 14.05.2016

Spiel-Sport-Fest Zum Kirschbäumchen

Samstag, 21.05.2016, von 14 bis 18 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Eltern und Kinder, liebe Jugendliche und Sportfreunde!

Zu unserem Spiel-Sport-Fest auf dem Sportplatz Zum Kirschbäumchen (zwischen Abenteuerspielfeld und Grundschule Feldstraße) laden wir Sie/Euch herzlich ein!

Es gibt ein breites Angebot an Aktivitäten wie Fußball, Skateboardworkshop und Tanz. Mitspielen, zuschauen, ausprobieren – kommt einfach vorbei!

Der Bereich rund um den Sportplatz soll in den kommenden Jahren umgestaltet werden. Ermöglicht wird dies durch das Programm Soziale Stadt Aachen-Nord. Wie möchten ihr den Bereich nutzen? Wir sammeln Ideen!

An einer langen Tafel wollen wir gemeinsam essen und trinken. Bitte bringt auch eigenes Picknick mit!

Wir freuen uns auf Euch!

www.aachen.de/aachennord

Gefördert durch

Tag der Städtebauförderung

Aus Liebe zum Quartier

stadt aachen

Ministerium für Baueinrichtungen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr

Stadt Aachen

stadt aachen

Ministerium für Baueinrichtungen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr

Stadt Aachen

stadt aachen

Ministerium für Baueinrichtungen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr

Stadt Aachen

Werbeflyer



Gezielte Ideen gefragt: Im Rahmen eines Spiel- und Sportfestes wurde nicht nur die Torwand strapaziert. Die Bürger konnten Vorschläge machen, was sie sich für Aachen-Nord wünschen. Foto: Andreas Schmitter

Volltreffer: gute Ideen fürs Viertel

Spiel- und Sportfest rund ums Kirschbäumchen zum Tag des Städtebaus

VON SVENJA PESCH

Aachen. Ein kurzer Blick genügt, und aus Abdelkarim sprudeln die Ideen nur so heraus. Dem 15-Jährigen, der schon sein ganzes Leben am Kirschbäumchen in Aachen-Nord wohnt, fallen sofort viele Dinge ein, die sein Viertel verschönern können. Deshalb beteiligt er sich anlässlich des bundesweiten Tags des Städtebaus am bunten Spiel- und Sportfest rund um den Sportplatz am Kirschbäumchen.

Dabei ist ihm sofort das Quartiermodell aus Holz aufgefallen, welches die Besucher auffordert, ihre Ideen in Miniaturformat darzustellen. „Eine Torwand wäre super. Oder ein kleiner Sandstrand. Dann könnte man sich im Sommer hier treffen, und das Ganze hätte eine komplett andere Atmosphäre“, findet Abdelkarim.

Für Stefanie Weitenberg, Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

der Stadt Aachen, sind die Entwürfe für die weitere Planung des Viertels besonders wichtig, wie sie betont: „Das Modell ist ein Versuch, mit den Leuten hier ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was sie sich wünschen. Dabei fällt uns auf, dass es häufig um Bewegung geht. Sportgeräte wie eine Kletterwand oder ein Trampolin werden oft angefordert.“

Mehr soziale Kontrolle erwünscht

Aber auch die Transparenz spiele für die Bürger eine wichtige Rolle. So sprechen sich einige dafür aus, dass die Hecke rund um den Sportplatz offener wird. Dadurch würde der Platz nicht nur freundlicher, es könne zudem soziale Kontrolle hergestellt werden.

Welche Entwürfe realistisch sind, wird in den kommenden Monaten ausgewertet. Und während die einen über neue Gestaltungsmöglichkeiten für ihr Viertel nachdenken, vertreiben sich andere die

Zeit beim Tischtennis, Kinderschminken oder gemeinsamen Essen mit Freunden. Die Jugendgruppe des Tanzsportvereins Schwarz-Gelb Aachen heizt die Stimmung zusätzlich mit einer Hip-Hop Darbietung ein.

Die auf dem Fest stattfindende Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Bereiches rund um den Sportplatz ist Teil des Förderprogramms Aachen-Nord, in das seit dem Jahr 2013 bereits 15 Millionen Euro geflossen sind. Weitere 4,6 Millionen sind beantragt. Der Tag der Städtebauförderung, der bundesweit in 500 Städten und Gemeinden gefeiert wird, rückt die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der jeweiligen Quartiere vor Ort in den Vordergrund.

Abdelkarim hofft, dass die Ideen nicht ins Leere laufen, schließlich habe er vor, weiterhin im Viertel wohnen zu bleiben, denn auch Aachens Norden habe durchaus schöne Ecken, in die es sich lohne zu investieren, so der Schüler.

Fachbereich Stadtentwicklung
und Verkehrsanlagen:
Stefanie Weitenberg
Antje Wiese
Fon: 0241 432-6154
stadterneuerung@mail.aachen.de

Stadtteilbüro Aachen-Nord vor Ort:
Ulrike Cali
Heinrich-Hollands-Straße 6
Fon: 0241-92789927
info@buero-aachennord.de
Öffnungszeiten: Mittwoch von 10-12 Uhr

www.aachen.de/aachennord



ALL EYES ON AACHEN-NORD
SOZIALE STADT AACHEN-NORD
WWW.ALL-EYES-ON.INFO



Mit Unterstützung von:

